

## Protokoll der 9. Generalversammlung

Datum: Samstag, 12. September 2020, 11:00 Uhr  
Ort: Camping Sur En, 7554 Sent

---

### Traktanden:

#### 1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Traktanden

Der Präsident Daniel Bosshardt eröffnet kurz nach 11:00 Uhr die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden zur 9. Generalversammlung der Art Engiadina. Aufgrund der speziellen Lage mit der Corona-Pandemie, wurde die GV vom ursprünglichen Datum im Juni auf heute verlegt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig versandt wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Es werden keine Änderungen an der Traktandenliste gewünscht.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend – gemäss Statuten gilt bei Abstimmungen 'das einfache Mehr'. Der Präsident schlägt Peter Gredig und Mathias Filli als Stimmzähler der diesjährigen Generalversammlung vor; sie werden mit Applaus für diese Aufgabe bestätigt.

#### 3. Protokoll der 8. Generalversammlung 2019 (vom 22. Juni 2019)

Das vom Robert Schreyer verfasste Protokoll wurde allen Mitgliedern via E-Mail/Homepage zur Verfügung gestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

#### 4. Jahresbericht 2019

Auch der Jahresbericht zum abgelaufenen Vereinsjahr wurde allen Mitgliedern via E-Mail/Homepage zur Verfügung gestellt. Der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr beleuchtet dessen Höhepunkte, das 25. Bildhauer-Symposium im Juni, das Winterprojekt Atrium 'EisArt' und unsere Aktivitäten zur Optimierung des Skulpturenwegs. Auch der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

#### 5. Jahresrechnung 2019 (Erfolgsrechnung und Bilanz)

Robert Schreyer erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung, welche ebenfalls an die Mitglieder per E-Mail versandt wurde. Die Vereinsrechnung schliesst per 31.12.2019 mit einem Verlust von CHF -11'967.35 bei einem Vereinsvermögen von CHF 41'208.76, dies bei einer Bilanzsumme von CHF 85'158.01.

Weiter führt Robert Schreyer aus, dass der relativ hohe Verlust des vergangenen Vereinsjahres auf zwei wesentliche Abgrenzungen zurückzuführen ist. So beschloss der Vorstand, für das Winterprojekt 'Atrium EisArt' CHF 8'000.- und für die geplanten Investitionen rund um den Skulpturenweg CHF 7'000.- zurückzustellen und somit die Jahresrechnung 2019 mit diesen künftigen Ausgaben zu belasten.

Diese vorsichtige Rechnungslegung begründet den letztjährigen Verlust und wird sich positiv auf das laufende Vereinsjahr auswirken. Zudem konnte das Winterprojekt deutlich unterhalb des zurückgestellten Betrages abgeschlossen werden. Weitere Auskünfte zur Rechnung wünscht die Versammlung nicht.

#### 6. Revisorenbericht

Revisor Heinz Tschudi hat die Jahresrechnung 2019 geprüft und für richtig befunden. Präsident Daniel Bosshardt verliest den Revisionsbericht, in welchem Heinz Tschudi der Versammlung die vorliegende Jahresrechnung zur Annahme empfiehlt.

## 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Die in allen Details sauber geführte Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus angenommen. Die Arbeit des Kassiers wird verdankt.

## 8. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig und mit Applaus Décharge. Der Präsident dankt seinen Vorstandskollegen für die Mitarbeit im Gremium. Er dankt auch Heinz Tschudi für seine Revisionstätigkeit und seinen Einsatz, insbesondere auch bei der Suche nach Sponsoren und Gönnern unseres Vereins – die Versammlung verdankt dies mit Applaus.

## 9. Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Eintrittsbeitrag bei CHF 500.- und den jährlichen Mitgliederbeitrag bei CHF 200.- zu belassen. Dazu werden keine Wortmeldungen gewünscht; die Versammlung stimmt dem einstimmig zu. Somit bleiben Eintritts- und Mitgliederbeitrag unverändert zu den Vorjahren.

## 10. Anträge

Sowohl von Seiten der Mitglieder als auch vom Vorstand, liegen keine Anträge vor.

## 11. Wahlen (Amtsperiode 2020-22)

Der Vorschlag zur Erneuerungswahl des Vorstandes wurde zusammen mit der Traktandenliste an alle Mitglieder per E-Mail versandt. Die neue Amtsperiode beginnt mit der heutigen Versammlung.

Martin Rominger hat uns anfangs des Jahres mitgeteilt, dass er sich aus gesundheitlichen Gründen entschieden habe, den Vorstand auf die neue Amtsperiode hin zu verlassen. Obwohl wir seinen Entscheid verstehen, bedauern wir dies natürlich sehr. Präsident Daniel Bosshardt dankt Martin Rominger für seinen grossen Einsatz für den Verein, insbesondere Aufbau und Pflege unseres Internetauftritts sowie seine aktive Mitgliederwerbung, die er mit unvergleichlichem Erfolg betrieb. Vizepräsident Wolfgang Bosshardt schliesst sich den Worten an und fasst sich wunschgemäß kurz; für seine Verdienste im Namen der Art Engiadina ernennen wir Martin Rominger zum Ehrenmitglied und werden sein langjähriges Wirken mit einem Ausflug im Rahmen des Vorstandes gebührend würdigen. Die Versammlung verdankt Marti seine Arbeit mit einem langen und warmen Applaus.

Der Vorstand freut sich, für die entstandene Vakanz als neues Mitglied Katja Rominger vorzuschlagen – seit vielen Jahren begleitet sie das Symposium in der Arbeitswoche, unterstützt die Künstler mit Rat und Tat, erstellt die Info tafeln, pflegt die Facebook-Seite und hat sich nun auch bereits intensiv beim Aufbau der neuen Homepage des Skulpturenwegs engagiert. Wir danken Katja Rominger für ihre Bereitschaft im Vorstand mitzuwirken und freuen uns, dass dieses Amt dadurch in der Familie Rominger verbleibt. Die Versammlung wählt Katja Rominger einstimmig und mit herzlichem Applaus.

Der Präsident schlägt vor, den übrigen Vorstand im Globo zu wählen. Die bisherigen Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Vizepräsident Wolfgang Bosshardt nimmt die Wahl des Präsidenten vor; Daniel Bosshardt stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig und mit Applaus bestätigt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Gewählt sind für die neue Amtsperiode 2020-22:

- Daniel Bosshardt, Präsident, Häggenschwil
- Wolfgang Bosshardt, Vize Präsident/Geschäftsführer, Sur En/Sent
- Robert Schreyer, Mitglied, Zug
- Andrea Matossi, Mitglied, Scuol
- Katja Rominger, Mitglied, Bern

Die Revisionsstelle stellt sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung; Heinz Tschudi wird einstimmig und mit Applaus in seinem Amt bestätigt.

## 12. Verschiedenes und Ausblick

Präsident Daniel Bosshardt informiert kurz zu den folgenden Punkten:

- An der letzten GV wurde beschlossen, sämtliche Unterlagen – ausser der Beitragsrechnung – per E-Mail zu versenden. Der Präsident fragt die Versammlung an, ob dies so weitergeführt werden könne, was von den Mitgliedern ohne Wortmeldung bestätigt wird.
- Der Vorstand hat beschlossen, dass Mitglieder künftig beim Kauf einer Skulptur von einem 10% Rabatt profitieren können. Der Anteil der Art Engiadina beim Verkauf eines Kunstwerks beträgt 30%, dieser reduziert sich beim Kauf durch ein Mitglied nun neu auf 20%. Der Vorstand sieht dies einerseits als Anreiz zum Kauf einer Skulptur, als Dankeschön an die bestehenden Mitglieder und als zusätzliche Attraktivität für den Beitrittsentscheid von Neumitgliedern.
- Im Zusammenhang mit der Optimierung des Skulpturenwegs und auf das 10jährige-Vereinsbestehen hin, haben wir uns entschlossen, den Art Engiadina-Auftritt zu aktualisieren. Die neuen Logos überzeugen mit Schlichtheit und symbolisieren in ihrer Farbgebung die Materialien Holz und Marmor. Der neue Auftritt zeigt sich ab sofort auf sämtlichen Dokumenten/Plakaten, im Internet sowie den neuen Beschriftungstafeln auf dem Skulpturenweg.

Je nach Einsatzgebiet, zeigt sich das Logo der Art Engiadina wie folgt ([www.art-engiadina.com](http://www.art-engiadina.com)):



Alles rund um den Skulpturenweg wird künftig dieses Logo tragen ([www.skulpturenweg-scuol.com](http://www.skulpturenweg-scuol.com)):



- Drei Skulpturen des diesjährigen Symposiums sind neu in Scuol im Park unterhalb des «Bogn Engiadina» ausgestellt (siehe Homepage). Ein nicht mehr aktiver Brunnen wurde dort für die Ausstellung von Kunstwerken der Art Engiadina umgenutzt. Die Skulpturen werden dort analog dem Skulpturenweg beschriftet. Mit einer Infotafel wird in Kürze auf die Aktivitäten des Vereins, das Symposium und den Skulpturenweg hingewiesen.
- Aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren hat sich der Vorstand entschieden, im kommenden Winter auf ein Projekt zu verzichten. Obwohl die Umsetzung von Projekten wie Eis-Labyrinth, Eis-Schloss oder zuletzt mit dem 'Atrium EisArt' allseits gelobt und erfreut zur Kenntnis genommen wurde, hat sich doch gezeigt, dass Aufwand und Ertrag in einem schwierigen Verhältnis stehen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass künftige Winterprojekte völlig ausgeschlossen sind, im Winter 2020/21 ist jedoch nichts geplant.

Daniel Bosshardt blickt noch kurz zurück auf das im Juni stattgefundenene 26. Internationale Bildhauer-Symposium. Auch dieses Jahr konnten aus der erfreulich hohen Anzahl von über 50 Bewerbungen, 17 Kunstschaffende für die Mitwirkung selektioniert werden. Trotz teilweise corona-bedingt nicht ganz einfacher Einreise, sind alle Künstler erschienen und einmal mehr entstanden in der Woche beeindruckende Kunstwerke; sämtliche Details zum Symposium sind auf unserer neuen Webseite zusammen mit dem ausführlichen Bericht von Jürg Schäfer ersichtlich.

Der Präsident verdankt in erster Linie die hervorragende Arbeit der kunstschaffenden Personen in der diesjährigen Symposiums-Woche 2020 – in einer Woche aus Holz und/oder Stein solch eindrückliche Werke zu erstellen, verdient Respekt und Hochachtung. Im Weiteren dankt der Präsident allen Personen welche beim diesjährigen Symposium und den weiteren Aktivitäten der Art Engiadina während des abgelaufenen Vereinsjahres mitgewirkt haben – insbesondere Daniel Cotti und Markus Buschor für das Winterprojekt 'Atrium EisArt', den Betreuern des Atriums, dem Komitee für die Künstlerselektion (Daniel Cotti, Peter Horber, Robert Schreyer und Wolfgang Bosshardt), Jürg Schäfer für seine fotografische Arbeit und den Symposiums-Bericht, Katja Rominger für ihre Unterstützung und Begleitung der Künstler während der Symposiums-Woche, Josef Erni für die ausgezeichnete Mittagküche, den beiden Restaurants Sper la Punkt (Fam. Davaz) und Val d'Uina (Fam. Duschletta) für die Abendverpflegung. Eva Puorger und Priska Cotti für das Dessertbuffet und allen weiteren, ehrenamtlichen Helfern die sich für das Gelingen der Aktivitäten der Art Engiadina einsetzen.

Daniel Bosshardt verdankt auch nochmals die grosse Arbeit, welche der im März leider verstorbene Sämi Wingeyer während so vielen Jahren leistete. Die Versammlung verdankt den Einsatz aller Beteiligten mit einem herzlichen Applaus.

Der Dank geht selbstverständlich auch an all unsere Sponsoren, Gönner und insbesondere an die Mitglieder – ihnen allen verdanken wir, dass sich der Verein erfreulich entwickelt und sich aktiv und engagiert für sein Ziel «Kunst und Kultur im Unterengadin» einsetzen kann.

Wie bereits aus der Jahresrechnung ersichtlich, wurde in den vergangenen Monaten viel in die Attraktivität und Optimierung des Skulpturenwegs investiert.

Robert Schreyer erläutert die ausgeführten Arbeiten, beginnend mit Andrea Matossi, welcher die über 150 Kunstwerke auf dem Weg fotografiert und die genauen GPS-Koordinaten dazu bestimmt hat, Martin und Katja Rominger, welche die neue Webseite dazu gebaut haben sowie allen Beteiligten welche die Beschriftungstafeln neu erstellt und auf dem Weg montiert haben.



Die im Saloon aufliegenden neuen Tafeln (siehe Abbildung rechts) sind mit einem QR-Code ausgestattet, welcher direkt auf die entsprechende Webseite von Skulptur/Künstler verlinkt und es den Besuchern erlaubt, sich näher über das Werk zu informieren.

Martin Rominger verdankt in diesem Zusammenhang auch die Arbeit von Robert Schreyer. Die Versammlung dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei dieser gelungenen Optimierung mit Applaus.

Wir freuen uns, wenn diese Massnahmen dazu beitragen, dass der Skulpturenweg künftig noch zahlreicher begangen wird und die Einzigartigkeit dieser Unterengadiner Landschaft, durchmischt mit Kunstwerken, die in den vergangenen bald 3 Jahrzehnten entstanden sind, geniessen.

Daniel Bosshardt erwähnt die folgenden Daten, welche bereits in die Agenda eingetragen werden können:

- Das 27. Holz- und Steinbildhauer-Symposium ist vom **5. bis 13. Juni 2021** geplant.
- Die 10. Generalversammlung findet am **Samstag 12. Juni 2021** in Sur En statt.

Weitere Wortmeldungen wünscht die Versammlung nicht; um 11:30h schliesst der Präsident die 9. Generalversammlung und lädt alle Anwesenden zum Apéro vor dem Saloon ein. Der Wein zum Apéro wird von unserem Mitglied Jean-Jacques Granges gesponsort; ergänzt durch einige Flaschen offeriert von unserem Mitglied Peter Frank. Besten Dank.

Anschliessend werden wir uns ab 12:30h im Restaurant Val d'Uina von der Fam. Duschletta und Team mit einem feinen Mittagessen verwöhnen lassen dürfen.

Die Art Engiadina bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an der 9. Generalversammlung und freut sich, bei den kommenden Anlässen und Aktivitäten wiederum möglichst viele Mitglieder in Sur En begrüssen zu dürfen.